Übersetzung von https://www.news.com.au/entertainment/tv/current-affairs/sunday-nights-matt-doran-goes-undercover-with-operation-underground-railroad-to-bring-down-haiti-child-sex-ring/news-story/dcecf5950ca5b6d501c48ed927127bc3

Linkempfehlung von Q, Nr 1880:

> Q !mG7VJxZNCI
> 15 Aug 2018 - 7h01:13 AM
> Haiti
> https://www.youtube.com/watch?v=mvTqqqYCb-e8
> [Lesen Sie es sehr sorgfältig]
> https://www.news.com.au/entertainment/tv/current-affairs/sunday-nights-matt-doran-goes-undercover-with-operation-underground-railroad-to-bring-down-haiti-child-sex-ring/news-story/dcecf5950ca5b6d501c48ed927127bc3
>
> "Kinderhandelsopfer, die ihre Schuljahre damit verbracht haben, den fleischlichen Begierden von Männern, oft Ausländern, die drei, vier, fünf oder sechs mal so alt sind, zu dienen. Ihre Madame erzählt mir, dass viele ihrer Kunden westliche humanitäre Helfer sind, die hierher gekommen sind, um beim Wiederaufbau Haitis nach den jüngsten Naturkatastrophen zu helfen."
> Je mehr Sie wissen....
> Q

USA-Missionäre in Haiti wegen Kindesentführung angeklagt

2. Linkempfehlung von Q, Nr 1880 zum YT-Video: https://www.youtube.com/watch?v=mvTqqYCb-e8

> In Haiti wurden 10 US-Missionare wegen Kindesentführung und krimineller Vereinigung angeklagt.
> Den fünf Männern und fünf Frauen wird vorgeworfen, Dutzende von Kindern aus dem Land zu schmuggeln.
> Sie wurden am vergangenen Freitag an der Grenze zwischen Haiti und der Dominikanischen Republik gestoppt, wie Craig Mauro von Al Jazeera berichtet. (5. Februar 2010)

Sunday Night's Matt Doran geht undercover mit Operation Underground Railroad, um Haiti Kindersexring zu Fall zu bringen.

Gehen Sie hinter die Kulissen mit einer aufwendigen, agenturübergreifenden Razzia, die seit fast einem Jahr in Planung ist.

Matt Doran
news.com.au JULI 23, 2017 4: 16 Uhr

Matt Doran mit Überlebenden des Menschenhandels im haitianischen Unterschlupf.

"Wer hat Angst vor dem Wasser?"

Die Frage eines ehemaligen Sonderbeauftragten des US-Heimatschutzministeriums richtet sich an eine Gruppe von Kindern, die gegen ihren Willen in einem verrosteten Haus in den Hügeln von Petion-Ville in der Republik Haiti festgehalten werden.

Der Undercover-Menschenhändler produziert ein iPhone und zeigt den Kindern ein Bild einer Luxusyacht, die in der Nähe in der Karibik liegt.

Es gibt einen Moment des unbeholfenen Lachens, bevor allmählich ein paar kleine Arme in die Luft schießen.

"Wir, wir", sagen sie auf Kreolisch und erklären, dass sie Angst haben.

Bei uns sind ein Dutzend Kinder, die von ihren Entführern aus verschlossenen Räumen auf der Rückseite des Grundstücks entlassen wurden. Sie sind zwischen acht und 14 Jahre alt.

Sie sind Sexsklaven.

Opfer von Kinderhandel, die ihre Schuljahre damit verbracht haben, den fleischlichen Wünschen von Männern zu dienen, oft Ausländer, die drei, vier, fünf oder sechs Mal älter sind.

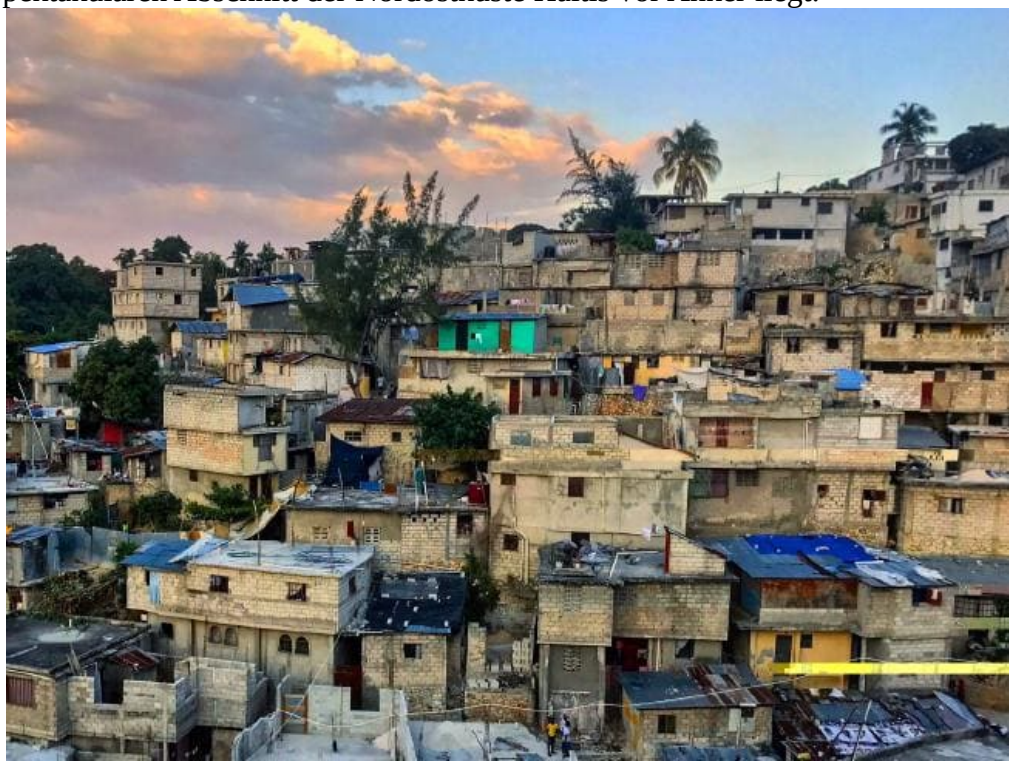
Ihre Madame erzählt mir, dass viele ihrer Kunden westliche humanitäre Helfer sind, die hierher gekommen sind, um beim Wiederaufbau Haitis nach den jüngsten Naturkatastrophen zu helfen.

"Jeden Tag, jeden Tag, jeden Tag", sagt sie, nachdem sie gefragt wurde, ob die Kinder Erfahrung mit Westlern haben.

Eines der kleinen Mädchen strafft ihren Pferdeschwanz und kontrolliert ihren Lippenstift in der Spiegelung der Sonnenbrille der Dame. Ihr T-Shirt-Logo lautet: 'Viv lavi a mande' oder `Leben Sie das Leben in vollen Zügen'. Sie wirft einen Blick über ihre Schulter auf ein Mitglied des haitianischen Kartells, das eine Machete verbirgt.

Den Kindern wird gesagt, dass wir eine minderjährige Sexparty für eine Gruppe wohlhabender Amerikaner und Australier planen.

Die Undercover-Agenten, mit denen ich zusammen bin, erklären den Schleppern, dass die Party auf ihrer Yacht stattfinden wird, die von Miami herüber gesegelt wurde und nun vor einem Strandresort an einem spektakulären Abschnitt der Nordostküste Haitis vor Anker liegt.



Haiti steht vor einer Menschenhandelskrise.

In Wirklichkeit ist dieses Treffen Teil einer aufwendigen, behördenübergreifenden Razzia, die seit fast einem Jahr geplant ist - alles mit der Zustimmung und Zusammenarbeit der haitianischen Bundespolizei.

Eine akribische Operation, die mit der Unterwanderung des dunklen Netzes begann und in der Niederwerfung hochrangiger haitianischer Menschenhändler im Zusammenhang mit dem Missbrauch von Hunderten von Kindern im Schulalter gipfeln wird.

Viele von ihnen werden wie Waren an rivalisierende Banden gehandelt und in schmutzigen, unterirdischen haitianischen Bordellen zum Verkauf oder zur Miete angeboten. Einige werden in Lastwagen oder Busse verladen und über die Grenze geschmuggelt, um von Touristen in der Dominikanischen Republik genutzt zu werden.

Ausländer mit Appetit können eine Stunde ihrer Dienste für nur eine Handvoll australischer Dollar kaufen.

Ich bin eingebettet in eine Organisation namens Operation Underground Railroad, eine Gruppe von Ex-Polizisten und ehemaligen CIA- und Homeland Security-Agenten, die die Welt bereisen, um Kinder zu retten.

Dieses ist weit von einer Selbstjustiz-Gruppe entfernt; die Leitung des Teams liegt beim Ex-Agenten der Homeland Security, Tim Ballard, vielleicht Amerikas führendem Menschenhandelsexperten.

"Das Problem in Haiti ist eine internationale Krise", erklärt Ballard. "Da während des jüngsten Erdbebens und Hurrikans so viele Kinder vertrieben oder verwaist waren, zogen die Rekrutierer schnell los, um diese Kinder zu bergen. Und das Schlimmste daran ist, dass die Klienten in vielen Fällen die Ausländer sind, die hierher gekommen sind, um zu helfen, die NGO-Mitarbeiter und die sogenannten Humanisten."

Als unser Treffen mit den Menschenhändlern endet, stellen die Undercover ihre Falle. Sie nennen den Kriminellen Zeit und Ort für die Übergabe und vereinbaren einen Preis für die Dienstleistungen der Kinder auf der Yacht.

In der nächsten Woche werden wir uns mit den Anführern von weiteren fünf Schleusernetzwerken treffen, oft spätabends in Kinderbordellen, die von schwer bewaffneten Wachen beschützt werden.

"Diese Orte sind dunkel und schattig und die Männer, die sie führen, haben praktisch keinen Respekt vor einem menschlichen Leben", sagt Ballard. Es gibt einen Weg hinein und einen Weg hinaus.... wenn sie dich beim Filmen erwischen, dann ziehen sie die Waffen raus. Dann merken sie, dass du für sie tot besser dran bist als lebendig."

Die Schlepper bereiten sich darauf vor, die Yacht zu besteigen.

Trotz mehr als angespannte Momente, darunter mehrere Stunden, in denen man sich vor verdächtigen Bandenmitgliedern auf dem Dach eines westlichen Hotels versteckt, endet jedes der Treffen sicher.

Und plötzlich ist alles da: Die Menschenhändler haben unsere Geschichte gekauft, dass wir eine Kindersexparty auf unserer Yacht veranstalten, und sie haben sich bereit erklärt, 30 Kinder auszuliefern.

Die Opfer denken, dass es nur ein weiterer Tag des Missbrauchs durch Männer sein wird, deren Sprache sie nicht verstehen können.

Tatsächlich sind sie nur noch 24 Stunden davon entfernt, gerettet zu werden.

Zwei mutige Australier gehören zum Rettungsteam vor Ort in Haiti.

Pete', ist ein Vater und ein Top-Sanitäter. Seine Kollegin Vivienne ist zweifache Mutter und ehemalige Detektivin mit mehr als zwei Jahrzehnten Erfahrung.

Sie wurden von der Operation Underground Railroad für ihre Fähigkeiten als verdeckte Ermittler rekrutiert. Sie können nicht identifiziert werden aus Angst vor Vergeltungsangriffen von Menschenhändlern mit internationalen Tentakeln.

"Meine Aufgabe bei der Haiti-Operation ist es, für die Kinder zu sorgen, sobald sie von den Menschenhändlern in ein Strandresort gebracht werden, wo der Stachel abfällt", sagt Vivienne. "Halten Sie sie ruhig, halten Sie sie sicher, während die Menschenhändler ihr Geld bekommen, bevor die Polizei eingreift. Was mir durch den Kopf geht, ist der ganze Mutterinstinkt; sie nähren zu wollen, sie zu umarmen und zu sagen, es wird alles gut. "Ich weiß nicht, ob es klappt."

Pete ist für alle medizinischen Notfälle bereit, um Verletzungen zu behandeln, falls die Menschenhändler Waffen mitbringen oder gewalttätig werden, wenn das SWAT-Team für die Verhaftungen eintrifft.

"Du fängst an zu denken: "OK, was ist, wenn das mein Kind war? Wie würde ich sein? Was würde ich fühlen? Und es zieht einen auseinander", sagt Pete. "Es gibt eine Versuchung für uns, in unserer Blase in Australien, dies als das Problem eines anderen abzutun. Wir sind verschiedene Kulturen, verschiedene Rassen, verschiedene Länder, aber wir sind alle Menschen."

Als bekannt wird, dass die Menschenhändler und die Kinder jetzt unterwegs sind, legen wir den letzten Schliff an eine Reihe von versteckten Kameras und Mikrofonen, die die für die haitianischen Behörden notwendigen Beweise einfangen werden.

Das Undercover-Team wird im Chaos der Verhaftungen zu Boden befohlen.

Der Plan sieht vor, dass sich die Händler mit uns auf der Yacht treffen, während die Kinder in eine Hütte am Strand gebracht werden. Für den Strafprozess ist es unerlässlich, dass die Menschenhändler den Agenten mitteilen, wie viele Kinder sie kontrollieren und wie viel sie verlangen.

Sobald die Menschenhändler eintreffen, ist der Plan perfekt. Sie haben genau das geliefert, was sie gesagt haben: 30 Kinder im Alter von acht bis 16 Jahren. Sie erklären, dass ihr Tageswert etwas mehr als 300 Dollar pro Kind beträgt, und dann kehren sie an den Strand zurück, um ihr Geld zu kassieren.

Ein Signal wird gegeben und die haitianische Polizei zieht mit gezogenen Waffen ein. Die mit Sturmgewehren bewaffneten Beamten in Balaclava befehlen den Menschenhändlern, auf den Boden zu gehen und beschlagnahmen die Umschläge mit Bargeld, die ihnen als Bezahlung für die Dienste des Tages übergeben wurden.

Insgesamt landen neun Menschenhändler in Handschellen und 30 Kinder werden von erfahrenen Traumaberatern betreut. Das Rettungsteam arbeitet nun direkt mit dem haitianischen Präsidenten an der Verfolgung der verhafteten Menschenhändler.

Für die meisten Kinder ist dies der erste Vorgeschmack auf Freiheit seit vielen Jahren.

Sie haben einen Großteil ihres jungen Lebens in verschlossenen Räumen ohne Fenster verbracht und auf Betonböden geschlafen. Die traurige Realität ist, dass viele für dieses Leben des Missbrauchs von ihren eigenen verarmten Familien aufgegeben wurden. Kinder, die in Not geraten sind, werden nie ganz glücklich.

Die Zufluchtsstätten, in denen die Kinder betreut werden, wirken auf den ersten Blick wie die traurigsten Orte der Welt. Da Hinrichtungen oft für Mädchen angeordnet werden, die aussagen sollen, werden sie rund um die Uhr von schwer bewaffneten Wachen geschützt.

Als die erste Fernsehcrew, die sich in diesen streng geheimen Anlagen aufhält, entdecken wir Mädchen ab 11 Jahren, die schwanger sind oder bereits selbst Kinder großziehen. Das herzzerreißende Produkt der Vergewaltigung.

Aber wenn man über ihre vernarbten Herzen und das dunkle Licht ihrer Augen hinausschaut, findet man einen Ort voller Hoffnung. Schöne junge Haitianer mit heimlichem Lächeln und ungeahntem Potenzial.

Traumaberater, die Kinder, die eine unendliche Anzahl von Leiden durchlebt haben, wieder zum Leben erwecken. Sie haben medizinische Behandlung und die Möglichkeit, zur Schule zu gehen.

Maria Atkinson betreibt das Jasper House, ein Refugium für Überlebende an der Küste von Jacmel. Sie ist eine Freiwillige, die ihr privilegiertes Leben in Amerika aufgegeben hat, um ihr Leben diesen Kindern zu widmen.

Die geretteten Opfer werden in streng geheimen Anlagen gehalten.

"Das sind die vergessenen Kinder der Welt. Diejenigen, die durch die Ritzen gefallen sind", sagt Maria, während wir den Kindern beim Tanzen und Singen während eines Kunstkurses am Nachmittag zusehen. "Sie sind niedergeschlagen und misshandelt worden und haben sich wertlos gefühlt, aber nichts auf der Welt ist lohnender, als wenn man sieht, wie das Licht in ihre Gesichter zurückkehrt. Ihre Belastbarkeit macht mich total fertig. Sie haben mehr durchgemacht, als wir uns je vorstellen konnten, und doch finden sie einen Weg zurück."

Für die Australier, die an dieser Rettung, der größten Kinderhandelsrazzia in der Geschichte Haitis, beteiligt sind, bleibt wenig Zeit zum Innehalten und Feiern.

"Es ist als würde man auf die Brust von Haiti drücken", sagt Pete, während wir zusehen, wie die Menschenhändler ins Gefängnis geführt werden. "Es ist, als würde man sagen: "Hey, du hast hier ein riesiges Problem, aber wir sind bei dir und wir sind bereit zu helfen".

Und da weltweit mehr als fünf Millionen Kinder versklavt sind, braucht die Operation Underground Railroad sicherlich Unterstützung. Tatsächlich rivalisiert der Menschenhandel heute mit Waffen und Drogen als eines der am schnellsten wachsenden Straftatbestände der Welt.

Hier in Australien, eine halbe Welt von Haiti entfernt, gibt es die Versuchung zu denken: "Das ist nicht unser Land, das sind nicht unsere Kinder, das ist das Problem eines anderen".

Pete und Vivienne plädieren für eine andere Perspektive.

"Nein, ich bin mehr als nur ein Australier. Ich bin ein Teil davon. Begrenzungen und Grenzen bedeuten nichts, wenn man den Kindern in die Augen schaut," sagt Pete.

Für Vivienne ist Helfen die menschliche Sache: "Das sind Kinder, und wenn sie niemanden haben, sind sie alle unsere. Sich zurücklehnen und nichts tun, ist nicht etwas, wozu wir verpflichtet waren."

Matt Doran ist Reporter bei Seven's Sunday Night. Er hat über Menschenhandel auf den Philippinen, in Myanmar, Thailand, Amerika und Mexiko berichtet. Seine Berichte wurden von den Vereinten Nationen anerkannt. Seine Untersuchung läuft heute Abend um 19:00 Uhr in Seven's Sunday Night. Um die weltweiten Rettungsaktionen von OUR zu unterstützen, besuchen Sie: www.ourrescue.org

(Übersetzung: Dipl.-Ing. Andreas Groß, Morgarten)